

## SPARK 175

(Matrix Code: **SPARK175.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** Deine Seele wird genährt, indem du Dinge tust, bei denen du bereit bist, zum Narren gehalten zu werden.

**VERTIEFUNG:** Es gibt immer eine Sicht, aus der das, was du tust, einen Sinn ergibt. Stimmt's? Sonst würdest du es nicht tun! Aber hast du jemals etwas getan, bei dem sich erst nachdem du es getan hast, deine Sichtweise ändert? In diesem Moment veränderst du dich von einem Helden, einer guten Person, einem Erfolg, einem Rollenmodell (etwas ‚Positivem‘, auf das du stolz sein kannst) zu einem Narren, einem Idioten, einem Versager, einem Schwachkopf, einem Fehlschlag (etwas ‚Negativem‘, das dir peinlich sein kann).

Von dir selbst als Narr betrachtet zu werden, ist die eine Sache, aber von anderen Menschen als Narr betrachtet zu werden, hat zusätzliche Konsequenzen und birgt immer ein Risiko, denn du kannst die Sichtweisen Anderer nicht kontrollieren. Aber wenn dich der Großteil der Menschen in deinem Umfeld als Narr betrachtet, könntest du deinen Status verlieren, deinen Job, deine Glaubwürdigkeit, deine zukünftigen Möglichkeiten, vielleicht sogar deine Freiheit (man könnte dich ins Gefängnis werfen), oder dein Leben (man könnte dich auf dem Scheiterhaufen verbrennen). Also spielt es eine Rolle, wie Andere dich betrachten.

Es stimmt zwar, dass du nach all diesen Jahren noch am Leben bist, aber liegt es im Bereich des Möglichen, dass du es mit deiner Vorsicht übertreibst? Könnte dich deine Angst davor, wie andere Menschen dich wahrnehmen, daran hindern, gerade das zu tun, wozu du hergekommen bist?

Deine Seele wird genährt, indem du tust, wozu du hergekommen bist. Bist du hierher gekommen, um Dinge so zu tun, wie sie immer schon getan wurden? Ja oder Nein?

Wenn deine Antwort „Nein“ lautet, dann hast du keine andere Wahl als Dinge zu tun, für die du als Narr betrachtet werden könntest, denn etwas Neues zu tun, sieht für die meisten Menschen zunächst immer albern aus.

Hier sind Beispiele für Dinge, die die meisten Menschen nicht für albern halten, aber albern sein könnten: Vier oder mehr Jahre damit zuzubringen, bei einer Bildungseinrichtung einen Abschluss zu machen, der dazu entworfen ist, dich für die Bedingungen des letzten Jahrtausends auszubilden. Dich zum Sklaven einer Bank zu machen, damit du in einem Kasten in einem Wohnviertel leben kannst, weit weg von Nahrungsquellen, von deinen Freunden und von dem Ort, wo du arbeitest, um der Bank das Geld wieder zurückzuzahlen. Deine einzigartigen Kinder in ein System erzwungener Standardisierung zu schicken. Nachrichten zu glauben, die von profitmachenden Großkonzernen geschrieben und herausgebracht werden. Jede Woche vierzig Stunden plus Fahrtzeit damit zuzubringen, Dinge zu tun, die du niemals tun würdest, wenn sie dir kein Geld dafür geben würden. Die unwiederbringlichen Stunden deines Lebens für Zahlen in einem Computer einzutauschen.

Hier sind Beispiele für Dinge, die die meisten Menschen für albern halten, aber *nicht* albern sein könnten: Freunde von mir, Sepp und Monika Rieser, reservieren ihre Sommer dafür, eine traditionelle Almhütte zu bewirtschaften, die sich auf 1.808 Metern in den österreichischen Alpen befindet. (<http://www.praeau-gut.at/>). Eiskaltes Wasser, welches mittels Schwerkraft aus einer Quelle von der anderen Seite der Schlucht in den selbstgebauten Brunnenrog vor der Hütte geleitet wird, muss von Hand Eimer für Eimer nach drinnen getragen werden. Gekocht, gebacken und geheizt wird mit einem einzigen gusseisernen Holzofen. Licht spenden Kerzen. Der Strom kommt von einem kleinen Generator, der zweimal am Tag zur Melkzeit läuft. Und den ganzen Sommer lang kümmert sich Sepp – mit gelegentlicher Hilfe von Praktikanten oder Gästen – um 13 gehörnte Kühe, wobei er sie von den steilen und buschigen Berghängen in den Stall bringt und sie jeden Morgen und jeden Abend melkt, ob es regnet, stürmt oder die Sonne scheint. Mittels Zentrifuge wird die Sahne von der warmen Milch getrennt, um Butter zu machen. Monika stellt alle erdenklichen Arten von Milchprodukten her, darunter verschiedene Arten von Käse, mit denen sie die einkehrenden Wanderer in traditioneller Gastfreundschaft versorgt. Machen die beiden viel Geld damit, diesen Außenposten in der Wildnis aufrechtzuerhalten? Nein. Riskieren sie, als Narren angesehen zu werden, weil sie ihr Leben damit zubringen, solch überholte Traditionen zu erhalten? Ja. Werden die Seelen von Sepp, Monika und ihren Gästen durch den Einsatz genährt, den Sepp und Monika zeigen? Ja.

Ein anderer Freund, Brad Blanton, hat ein Buch mit dem Titel *The Korporate Kannibal Kookbook* (<http://www.goodreads.com/book/show/11117501-the-korporate-kannibal-kookbook>) geschrieben und veröffentlicht. Ja, das hast du richtig verstanden. *„Derzeit existiert eine räuberische Form von Kannibalismus und wird von Tag zu Tag stärker. Dieses System wird von Psychopathen gesteuert, die sich eins ins Fäustchen lachen... Dieses System nennt sich unternehmerischer Kapitalismus, oder wie ich es gerne nenne, unternehmerischer Kannibalismus. Es frisst dich, deine Kinder und die Erde auf. Das „Korporate Kannibal Kookbook“ handelt davon, dass das Problem seine eigene Lösung ist, oder mit anderen Worten, Kannibalismus die Lösung zu unternehmerischem Kannibalismus ist.“* Brad erläutert in unwiderlegbarem Detail, dass das Kannibalisieren der unternehmerischen Kannibalen die Wahrscheinlichkeit enorm erhöht, dass sich das Leben auf der Erde fortsetzt. Der erste Schritt würde darin bestehen, eintausend unternehmerische Milliardäre zu ergreifen, zu töten und zu verspeisen. *„Entweder wir essen sie oder sie essen uns, lasst uns also zum Kochtopf schreiten.“* Rezepte sind beigefügt. Bei diesem Buch geht es allerdings ÜBERHAUPT nicht um das Essen von Menschen. Es ist vielmehr ein Thema, das sich durchs ganze Buch zieht. Im Grunde ist das Buch ein Handbuch, um eine Gesellschaft aufzubauen, die reflektiert, kommuniziert und liebevolle Maßnahmen ergreift, welche die Erde regenerieren. Ist Brads Buch ein Bestseller? Nein. Hat Brad seinen Ruf geopfert, um solch ein radikales und doch gut gestütztes Plädoyer zu halten? Ja. Wird Brads Seele davon genährt, dass er derart Stellung bezieht? Definitiv.

Fünf Freunde, Michaela Kaiser, Katharina Kaifler, Michael Hallinger, Dagmar Thürnagel und Dahlia Abramovic bieten ein globales Programm an, welches zertifizierte und professionelle Heilpraktiker darin trainiert, wie die Werkzeuge und Prozesse von Possibility Management eingesetzt werden, um Verletzungen, Krankheiten und Leiden des menschlichen emotionalen Körpers zu heilen

([www.feelingspractitioner.com](http://www.feelingspractitioner.com)). Der Bedarf für dieses Programm ist leicht zu verstehen: Mediziner sind Experten darin, den physischen Körper zu heilen. Psychologen sind Experten darin, den intellektuellen Körper zu heilen. Geistheiler und Energiearbeiter sind Experten darin, den energetischen Körper zu heilen. Aber wer heilt den emotionalen Körper? Zertifizierte Feelingspractitioner! Hat irgendjemand schon einmal von einem *Feelingspractitioner* gehört? Nein. Gibt es einen langjährigen Regierungszweig, um den Wert der Emotionalkörperheilung zu legitimieren? Nein. Könnte das Feelingspractitioner Team von einigen hochstehenden Experten als töricht betrachtet werden? Ja. Gibt der Einsatz für diese neue Spielwelt und die Ermächtigung von Heilpraktikern auf der ganzen Welt durch kraftvolle neue Heilmethoden dem Feelingspractitioner Team einen Grund, morgens aus dem Bett zu steigen? Darauf kannst du wetten.

Ein weiterer Freund, John Dennis Liu, ein über 60-jähriger Wissenschaftler, der auf eine lange und erfolgreiche Forschungskarriere zurückblickt, startet gerade eine globale Transformationsbewegung, die *Ecosystem Restoration Cooperative* ([Ecosystem Restoration Camps Community | Facebook](#)). John hat ernsthaft Stellung bezogen. Die Mission? Auf jedem Kontinent autarke *ökologische Camps zur Renaturierung* (*Ecological Restoration Camps*) zu bauen, um bereits entwickelte Techniken zur Anwendung zu bringen, um denaturiertes Land zu renaturieren. „Wir arbeiten freiwillig, mit Freude und mit friedfertiger Absicht zusammen, um die fundamentale ökologische Integrität der Erde wiederherzustellen und um eine Vielzahl an Menschen darin zu trainieren, dieses Modell zu duplizieren, so dass diese Methoden auf der ganzen Welt angewendet werden können.“ Könnte Johns gesamte Karriere als Wissenschaftler verhöhnt werden, weil er zum sozialen Unternehmertum abzweigt? Ja. Könnte er vor seinen langjährigen und geschätzten Kollegen wie ein Narr wirken? Ja. Brennt John für sein Projekt und setzt er alles, was er hat, daran, die kritische Masse von 1.000 Mitgliedern für sein Team zu erreichen, um dieses Jahr (2016) den Prototypen eines ökologischen Camps zur Renaturierung in Spanien zu starten? Ja. Macht ihn seine unbezähmbare Inspiration jung und sexy? (Ich nehme an, das musst du selbst entscheiden...)

In Billy Joels Song *The Longest Time* geht es um einen Mann, der an den Punkt gelangt, Stellung für die Liebe zu einer Frau zu beziehen. Gegen Ende des Songs stößt er auf die Kernerkenntnis: „*Es ist mir egal, welche Folgen es hat. Ich war schon bei geringeren Sachen ein Narr.*“ Du warst auch schon ein Narr, als du geringere Sachen getan hast als das, wozu du hergekommen bist. Warum nicht ein Narr bei etwas sein, was dir am meisten am Herzen liegt?

## **EXPERIMENT:**

**SPARK175.01** Beginne mit dem, was du jetzt fühlst und schreibe fünfzehn Minuten lang, ohne aufzuhören. Kehre immer wieder zu dem Gefühl zurück, was als nächstes kommt, und lass dein Herz und deine Seele durch das sprechen, was du aufschreibst. Nachdem du fertig bist, lies weiter.

Nimm deine Notizen, deine dazugehörigen Gedanken, deine Gefühle und Emotionen, deine Träume und Visionen mit auf eine Solo-Auszeit, ein Wochenende lang (Freitagabend bis Sonntagnachmittag). Es kann entweder eine wandernde oder eine sitzende Auszeit sein, du wählst, aber mach dich in jedem Fall allein auf den

Weg (sprich mit so wenigen Menschen wie möglich). Deine Intention ist es, nachzudenken. Mach dir einfach Gedanken über dich. Was hast du bisher gemacht? Warum hast du das gemacht? Was willst du wirklich machen, bevor du von der Welt gefegt wirst?

Falls es jemand wissen muss, sag ihm, du begibst dich in ein Wochenend-Retreat. Schalte dein Telefon aus. Nimm weder Alkohol noch Drogen zu dir. Sieh dir keine Videos an und surfe nicht durchs Internet. Vermeide Zucker und Fast Food. Schlafe viel. Iss roh und einfach, wenn du kannst. Trinke viel Wasser.

Erwarte keinen Durchbruch. Erstelle keine Liste mit Aktionsschritten. Es ist ein Wochenende mit dir selbst. Erwarte gar nichts. Das ist eine Zeit, um dein bisheriges Leben zu integrieren und zu verdauen. Deine Beziehungen mit Partnern, Freunden und Familie. Deine Jobs. Deine Ängste und Ekstasen. Lass Erinnerungen aufsteigen und fühle sie. Lass Träume zurückkommen. Lass Visionen an deiner Seele nagen. Hinterfrage alle Rechtfertigungen, die du abgegeben hast. Erwarte keine schönen Antworten, aber mach dich nicht fertig. Frage dich letztendlich, wozu du hier bist. Was sollst du Menschen, Tieren, der Erde zur Verfügung stellen? (Hinweis: Worüber du Wut, Traurigkeit oder Angst fühlst, ist das, was dir am Herzen liegt. Lass dich von deinen Gefühlen nach Hause bringen.) Welche Veränderung inspiriert dich so sehr, dass du bereit bist, wie ein Narr auszusehen, wenn du dafür Stellung beziehst? Welche Verpflichtung würde deine Seele wahrhaftig nähren, selbst wenn Andere denken, du seiest verrückt?

Wenn du zurückkommst, rechtfertige nicht, was du gemacht hast. Pack, was du erlebt hast, nicht in Konzepte, die andere begreifen können. So funktioniert das nicht. Wenn dich irgendjemand fragt, wie es war, sag einfach: „*Es war großartig. Du solltest es mal ausprobieren.*“